



## Kurzvorstellung der Organisation VKF

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) ist das Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum im Bereich Prävention gegen Feuer und Naturgefahren.

Sie richtet den Fokus auf die Minimierung von Personen- und Gebäudeschäden. Zu den weiteren Tätigkeiten gehören die Ausbildung und die Prüfung spezifischer Fachpersonen in den Bereichen Brandschutz und Gebäudeschutz gegen Naturgefahren. Im Ressort Prüfungen hat das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation der VKF die Trägerschaft für die eidgenössische Berufsprüfung zum/zur Brandschutzfachmann/-frau und die höhere Fachprüfung zum/zur eidgenössisch diplomierten Brandschutzexperten/-in anerkannt.

---

### Gründung

1903

### Rechtsform

Verein (gem. Art. 60 ff. ZGB)

### Geschäftsleitung

Alain Rossier, Direktor  
Michael Binz, Leiter Brandschutz  
Monica Caprio, Leiterin Corporate Services  
Isaak Meyer, Leiter Finanzen und Informatik  
André Grubauer, Leiter Ausbildung  
Martin Jordi, Leiter Elementarschadenprävention

### Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Schanzenstrasse 4a, 3001 Bern

### Die Gebäudeversicherungen der folgenden Kantone

**sind Mitglieder der VKF:** Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Freiburg, Glarus, Graubünden, Jura, Luzern, Neuenburg, Nidwalden, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Waadt, Zug, Zürich (Stand 31.12.2022)

---

## Vorstand per 31.12.2022

### Prof. Mag. oec. Markus Feltscher

Präsident, Präsident Präventionsstiftung, Direktor der Gebäudeversicherung Graubünden

### Lars Mülli

Vizepräsident, Direktor der Gebäudeversicherung Kanton Zürich

### François-Xavier Boillat

Direktor der Gebäudeversicherung Jura

### Stefan Bosshard

Direktor der Nidwaldner Sachversicherung

### Milos Daniel

Direktor Gebäudeversicherung Thurgau

### Andreas Rickenbach

Direktor der Gebäudeversicherung Kanton Schaffhausen

### Jürg Solèr

Direktor der Assekuranz Appenzell Ausserrhoden



## Zahlen auf einen Blick

		2022	2021	Veränderung
Mitglieder	Anzahl	18	18	0
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	Anzahl	34	33	1
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	in CHF 1'000	10'582	12'157	-1'575
Material- und Dienstleistungsaufwand	in CHF 1'000	-5'262	-6'018	756
Personalaufwand	in CHF 1'000	-4'492	-4'398	-94
Andere betriebliche Aufwendungen	in CHF 1'000	-1'840	-1'698	-143
Andere betriebliche Erträge	in CHF 1'000	5	5	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	in CHF 1'000	-50	-14	-36
Betriebliches Ergebnis	in CHF 1'000	-1'058	34	-1'091
Finanzerfolg	in CHF 1'000	-10	186	-196
Veränderung des Fondkapitals	in CHF 1'000	66	0	66
Jahresergebnis	in CHF 1'000	-1'002	219	-1'221
Eigenkapital	in CHF 1'000	4'156	5'158	-1'002

### Mitglieder

18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV) sind Mitglieder der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF).



# Jahresbericht 2022 und Ausblick 2023

## Entwicklungen 2022

### Brandschutzvorschriften 2026 – erreichte Meilensteine

Das Norm- und das Detailkonzept zur Revision der Brandschutzvorschriften wurden am 14. September im Steuerungsausschuss behandelt und verabschiedet. Sie definieren die Leitlinien, den Terminplan sowie die Arbeitspakete für die Überarbeitung der Vorschriften.

Im «Normkonzept BSV 2026» werden die geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen und das heute geltende Brandschutzrecht dargestellt. Darin vorgenommen werden ausserdem die Abgrenzungen zu Rechtsgebieten, die an das Brandschutzrecht anschliessen. Im Dokument wird die Differenz zwischen dem Ist- und dem Soll-Zustand (Delta) analysiert. Insbesondere wird beschrieben, wie dieses Delta im Rahmen der Totalrevision beseitigt oder verkleinert werden kann. Es wird dargelegt, welcher Teil des Deltas nicht durch die BSV 2026 reduziert werden kann. Der Handlungsbedarf wurde identifiziert, die umzusetzenden Handlungsfelder definiert und Lösungsansätze als sogenannte Eckpunkte formuliert und beschrieben.

Das «Detailkonzept BSV 2026» beschreibt die Strategie sowie die konkreten Arbeitsschritte bis zur Inkraftsetzung der BSV 2026 und gliedert diese in einem Zeitstrahl. Basierend auf den Eckpunkten aus dem Normkonzept und den Ergebnissen der in der ersten Phase aktiven Arbeitsgruppen sind im Detailkonzept die zu beachtenden Rahmenbedingungen für die Totalrevision zusammengestellt. Das Detailkonzept beschreibt die Erwartungen an die Totalrevision und deren Grenzen sowie die Projektorganisation und den detaillierten Handlungsbedarf für die Ausarbeitung der BSV 2026.

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) beschreitet mit der vorgesehenen Revision der BSV 2026 Neuland in Bezug auf die Erarbeitung und die Ausgestaltung der neuen Vorschriften. Die Ergebnisse des Stakeholder-Prozesses sowie der Erarbeitung des Norm- und des Detailkonzepts haben den Charakter des Projekts BSV 2026 nachhaltig verändert. Dies konnte im Vorfeld – zumindest in diesem Ausmass – nicht erahnt werden. Die detaillierte Überprüfung der bereits eingesetzten Ressourcen sowie der noch anstehenden Arbeiten bis zum Projektende hat ergeben, dass die Projektkosten um 50 % höher ausfallen werden als ursprünglich angenommen. Die Direktorenkonferenz hat den Mehrleistungen und -kosten am 30. November 2022 zugestimmt.

### Brandverhütung auf Baustellen

Wegen Nachlässigkeit kommt es in der Schweiz mindestens täglich zu einem Brand auf einer Baustelle. Es entstehen teilweise beträchtliche Sachschäden. Verschiedene Faktoren erhöhen die Brandgefahr. Dazu zählen die Vielzahl der Beteiligten, der Kosten- und der Termindruck, ungenügend ausgebildete Mitarbeitende sowie eine mangelhafte Ordnung. Nicht selten sind auch vor Ort tätige Handwerker/-innen, Passantinnen und Passanten sowie Feuerwehrleute einer Gefahr ausgesetzt. Die Kantonalen Gebäudeversicherungen sowie die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) sahen somit Handlungsbedarf. Zudem gab es bis anhin keine Gesamtübersicht der geltenden Vorschriften und Empfehlungen zur Brandverhütung auf Baustellen. Diese Lücke schloss nun die VKF gemeinsam mit den am Projekt beteiligten Partnern. Zusammen entwickelten sie das Brandschutzmerkblatt «Brandverhütung auf Baustellen» inklusive Checklisten zur Unterstützung der Einhaltung der Sorgfaltspflichten und zum Eigenschutz von Bauunternehmen sowie Ausführenden. Eine korrekte Anwendung der praktischen Checklistentipps verhindert Schäden und damit strafrechtliche Konsequenzen sowie zivilrechtliche Schadenersatzforderungen. Um das neue Merkblatt und die Checklisten bei den Zielgruppen bekannt zu machen, werden verschiedene Fachartikel und Print- wie auch Online-Inserate publiziert. Ausserdem wurde die Webseite [www.vkg.ch/baustellen](http://www.vkg.ch/baustellen) erstellt. Detaillierte Informationen sind dort kostenlos abrufbar. Das Ziel der Reduktion von Brandschäden auf Baustellen kann nur gemeinsam mit den Betroffenen erreicht werden. Deshalb legt die VKF ein besonderes Augenmerk auf den Austausch mit Verbänden und Organisationen der Baubranche. Die gemeinsame Zielsetzung ist, dem wichtigen Thema



«Brandverhütung auf Baustellen» mehr Gewicht in fachspezifischen Aus- und Weiterbildungsprogrammen zu geben.

## **Brandschutzregister**

Das Brandschutzregister hat nach wie vor einen hohen Stellenwert bei den Anbietern und Herstellern. Es wird von Planenden, Architektinnen und Architekten, QS-Verantwortlichen und BS-Behörden sehr geschätzt. Nach der Neuausrichtung des VKF-Brandschutzregisters 2019 wurde im Jahr 2022 die Preisgestaltung grundlegend überarbeitet. Die neuen Preise werden den Entwicklungen und den veränderten Bedürfnissen besser gerecht. Die durch personelle Engpässe entstandenen Pendenzen konnten erfreulicherweise abgebaut werden.

## **Digitalisierung des Ausbildungsangebots**

Zu Jahresbeginn musste die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) ihr Ausbildungsangebot im Rahmen der Covid-19-Pandemie teilweise noch als gemischte Präsenz-/Online-Veranstaltungen durchführen. Der Fernunterricht verlief aufgrund der Erfahrung aus den Vorjahren reibungslos. Die Resonanz bei den Teilnehmenden fiel positiv aus. Der im Geschäftsjahr 2022 durchgeführte Pilotkurs «Brandschutzfachmann neu» als Baustein des VKF-Ausbildungsangebots lief erfolgreich an. Das neu entwickelte Modul wurde methodisch überarbeitet, kompetenzorientiert aufgebaut und kompakter gehalten. Die Teilnehmenden betitelten die neue Form der schrittweisen Ausbildung als gewinnbringend sowie zweckmässig.

Seit drei Jahren verfolgt der Geschäftsbereich Ausbildung konsequent die Umsetzung des zukunftsgerichteten Rahmenkonzepts «Königsweg Ausbildung Brandschutz». Die abgestimmte Ausbildung für Brandschutzplanende und QS-Verantwortliche besteht aus den QS-Stufen 1 bis 3.

## **VKF-Fachtagungen**

Der Geschäftsbereich Ausbildung führte drei Brandschutzfachtagungen durch. Das im Vorjahr eingeführte Angebot zur Tagungsteilnahme via Livestream im Internet wurde rege genutzt und geschätzt. Knapp 400 Teilnehmende verfolgten die Tagungen online. Die gleiche Anzahl Teilnehmende besuchten die Veranstaltungen vor Ort.

## **VKF-Zertifikatsprüfungen sowie eidgenössische Prüfungen**

Der Geschäftsbereich Ausbildung prüft im Rahmen der VKF Prüfungen und der eidgenössischen Prüfungen jährlich mehrere hundert Fachpersonen. Diese Qualifikationsverfahren können mit einem VKF-Zertifikat oder einem eidgenössischen Diplom auf tertiärer Stufe abgeschlossen werden.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden fünf VKF-Zertifikatsprüfungen durchgeführt. Der erwartete Anstieg der Anzahl Kandidaten hat sich bewahrheitet. Gesamthaft absolvierten rund 450 Kandidatinnen und Kandidaten die Prüfungen.

An den eidgenössischen Prüfungen nahmen über 400 Personen teil. Für das Prüfungsjahr 2023 erwarten die Organisatorinnen und Organisatoren auf Stufe Brandschutzfachfrau/Brandschutzfachmann eine gleichbleibende oder minimal sinkende Teilnehmendenzahl. Für die Prüfung Brandschutzexperte/-in wird mit einer konstanten Teilnehmendenzahl gerechnet.

## **SQS-Akkreditierung**

Der Geschäftsbereich Ausbildung ist eine nach SN EN ISO/IEC 17024:2012 akkreditierte Personenzertifizierungsstelle. Dahingehend wurde auch im Jahr 2022 ein Überprüfungsaudit durchgeführt. Dabei wurden keine Abweichungen festgestellt und das Audit wurde erfolgreich und ohne Auflagen bestanden.

## **Organisationsentwicklung Ausbildung**

Die Situation im Geschäftsbereich Ausbildung hat sich in den letzten drei Jahren unter anderem aufgrund der Covid-19-



Pandemie stark geändert. Für notwendige Neu- oder Weiterentwicklungen von Angeboten fehlte zunehmend die Zeit. Eine im Geschäftsjahr 2022 durchgeführte Analyse der bestehenden Organisation hat gezeigt, dass die Fachspezialistinnen und Fachspezialisten vermehrt mit administrativen und organisatorischen Aufgaben beschäftigt waren. Dadurch konnten die eigentlichen Kernaufgaben nicht mehr richtig wahrgenommen werden.

Unter Berücksichtigung der strategischen Ziele und der anstehenden Projekte wurde die Organisation des Geschäftsbereichs bereits 2022 in einem ersten Zwischenschritt leicht angepasst. Im Jahr 2023 wird die neue Organisationsstruktur implementiert.

## **Schutz vor Naturgefahren**

«Schutz vor Naturgefahren» konnte sich auch im Berichtsjahr kontinuierlich weiterentwickeln. Der Geschäftsbereich Elementarschadenprävention (ESP) erweiterte die Internetplattform [www.schutz-vor-naturgefahren.ch](http://www.schutz-vor-naturgefahren.ch) um zusätzliche Hilfsmittel. So ist es nun möglich, direkt aus der Gefahrenanalyse zu Google Street View zu wechseln. Der User kann seine lokale Situation mit aktuellen Bildern vor Ort vergleichen. Als weitere interessante Weiterentwicklung ist die Erstellung eines PDF für die grundstückgenaue Gefahrenanalyse zu nennen. Zudem entwickelte das ESP-Team für mehrere Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV) individuelle Landingpages. Die Nutzerzahlen konnten gegenüber dem Vorjahr erneut gesteigert werden.

In Zusammenarbeit mit den KGV und den weiteren Partnern konnten mehrere spannende Projekte wie z. B. neue Einsatzmöglichkeiten der Internetplattform diskutiert und die ergriffenen Massnahmen nach den Starkniederschlägen 2017 in Zofingen besichtigt werden.

## **Erfahrungsaustausch ESP und Wissensaustauschplattform**

Im Jahr 2022 konnte die «Wissensaustauschplattform Naturgefahren» in Betrieb genommen werden. Sie schliesst eine seit längerem vorhandene Lücke in der Kommunikation zwischen den Kantonalen Gebäudeversicherungen und der Geschäftsstelle. Nun bietet sich jeder Fachperson des Bereichs Naturgefahrenprävention eine Zugriffsmöglichkeit auf Informationen zu laufenden Projekten oder aktuellen Ereignissen. Vervollständigt wird die «Wissensaustauschplattform Naturgefahren» durch eine Kontakt-Datenbank. Dort werden auch Fachpersonen mit spezialisierten Fachkenntnissen gefunden. Der Wissensaustausch unter den Fachleuten wird dadurch deutlich verbessert.

Der alljährliche Erfahrungsaustausch wurde dieses Jahr zusammen mit der Nidwaldner Sachversicherung organisiert und in der Region Stans durchgeführt. Er konnte angesichts der sehr hohen Teilnehmerzahl in dieser Form nur dank dem grossen personellen Einsatz der Nidwaldner Sachversicherung abgehalten werden.

## **Hagelschutz – einfach automatisch**

Das grosse Interesse am Produkt «Hagelschutz – einfach automatisch» blieb auch im Berichtsjahr bestehen. So konnten gegen 500 grosse Gebäude mit dem Präventionsprodukt zum Schutz von Storen ausgerüstet werden. Auffallend war, dass immer mehr automatische Steuerungen das Hagelschutz-Signal direkt von den Servern abrufen. Die Signalbox wird somit nicht mehr benötigt.

Im Hintergrund wurden die laufenden Entwicklungen an der Betriebsplattform weiterverfolgt. So ist es heute möglich, dass einer Person alle ihre Installationen mit einem Login im Internet-Browser angezeigt werden. Dies ist vor allem für Eigentümerinnen und Eigentümer mit mehreren Gebäuden oder Verwaltungen wertvoll. Im Hinblick auf eine mögliche Strommangellage wurden Massnahmen ergriffen, um das System und die einzelnen Installationen nach einem Ereignis einfacher wieder in Betrieb zu nehmen.

In Bezug auf die Hagelereignisse war es ein leicht überdurchschnittliches Jahr. Das System lief sehr zuverlässig. An Storen, die durch das Produkt «Hagelschutz – einfach automatisch» geschützt werden, wurden keine Schäden gemeldet.



Der jährliche Erfahrungsaustausch mit den KGV wurde am Flughafen Zürich durchgeführt. Thematisiert wurde an diesem Anlass die Verwendung des Hagelschutzes bei kleineren Gebäuden oder bei Stockwerkeigentum. Eine gezielte Information der Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer ist wichtig, damit sich deren Erwartungen mit den Produktmöglichkeiten decken.

## **Hagelregister**

Der Fokus beim Produkt «Hagelregister» lag im Berichtsjahr auf der Qualitätssicherung bei den verschiedenen Prüfstellen. Erster Bestandteil ist hierbei die Überprüfung der Qualität der Eisprojektilen, die bei den Prüfstellen eingesetzt werden. Hierfür wurden mit den Hagelbeschussgeräten zwei verschiedene Verfahren durchgeführt. Im ersten wurde auf eine Kraftmessdose geschossen und die Energie des aufprallenden Hagelkorns gemessen. Im zweiten wurde Eisprojektilen mit verschiedenen Durchmesser auf ein dünnes Aluminiumblech geschossen. Die entstandenen Dellen wurden in einem zweiten Schritt photogrammetrisch vermessen. Die gewonnenen Erkenntnisse gewährleisten, dass die Testbedingungen bei allen Prüfstellen innerhalb der zulässigen Abweichung liegen. Der zweite Bestandteil waren die durchgeführten Ringversuche. Den anerkannten Prüfstellen wurde ein Probekörper, bestehend aus einem Dachfenster und einem Rollladen, zugestellt. Nach deren Prüfung mussten sie einen Prüfbericht erstellen. Auch diese Massnahme gewährleistet, dass die Ergebnisse in der Praxis möglichst wenig voneinander abweichen.

Die Nachfrage nach Anerkennungen VKF-Hagelschutz nimmt stetig zu. Ein wesentlicher Punkt hierbei ist die zunehmende Anwendung der SIA-Norm 261/1 durch die Planenden. In dieser SIA-Norm sind verbindliche Schutzziele festgelegt. Die SIA-Norm verweist insbesondere auf das Hagelregister. Der Stellenwert einer hagelresistenten Bauweise nimmt in der Folge zu.

Die Zusammenarbeit mit den österreichischen und deutschen Partnerorganisationen läuft problemlos. Gemeinsam wird das Hagelregister laufend marktgerecht weiterentwickelt.

## **Wetter-Alarm-App**

Der im Jahr 2005 gegründete Wetter-Alarm warnt seit 2011 mittels Push-Benachrichtigungen vor Unwettergefahren. Die Geschäftsstelle baute während des Jahres 2022 die «persönlichen Alarme» mit Messwerten von Gewässern und anderen Wetterparametern weiter aus. Kundinnen und Kunden haben nun die Möglichkeit individueller Benachrichtigungen, beispielsweise über Abflussmengen und Pegelstände von Flüssen und Seen.

## **Ausblick 2023**

### **Projekt «Marketingkommunikation Ausbildung»**

Der Markt benötigt weiterhin kompetente Brandschutzfachpersonen, um den Sicherheitsstandard hochzuhalten. Die Ausbildung einer ausreichenden Anzahl Fachpersonen durch die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) ist daher für den Markt und die gesamte Familie der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) von hoher Wichtigkeit. Im Rahmen dessen soll die Bekanntheit der Ausbildungsmarke VKF erhöht werden. Mittels intensiverer Vermarktung der Angebote sowie breiterer Bekanntmachung bei potenziellen neuen Zielgruppen soll das attraktive Berufsbild sowie die ausgezeichneten Berufsaussichten von Brandschutzfachpersonen stärker sichtbar werden.

### **Zukünftige Ausbildungsangebote**

Ein Rahmenkonzept für die Überarbeitung der bestehenden Brandschutz-Ausbildungsangebote bildet die Grundlage für den Ausbau des Angebots-Portfolios. Rein online-basierte Ausbildungsmöglichkeiten werden weitergeführt. Im Bereich Naturgefahrenprävention wird das Ausbildungsangebot bedarfsgerecht angepasst. Die Hauptaugenmerke liegen auf der Weiterentwicklung des Ausbildungskonzepts im Brandschutz und der Schulung der neuen Brandschutzvorschriften 2026.



# Bilanz

Zahlen in CHF 1'000

Aktiven	Erläuterung (vgl. Anhang)	2022	2021	Veränderung
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel		3'874	2'997	878
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	421	475	-54
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	154	174	-20
Rechnungsabgrenzungen	3	58	848	-790
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>4'508</b>	<b>4'494</b>	<b>14</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Finanzanlagen beim IRV	4	2'400	3'650	-1'250
Sachanlagen	5	101	25	76
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>2'501</b>	<b>3'675</b>	<b>-1'174</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>7'008</b>	<b>8'169</b>	<b>-1'161</b>
<b>Passiven</b>				
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		366	406	-40
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	923	958	-35
Rechnungsabgrenzungen	7	146	1'027	-882
Kurzfristige Rückstellungen	8	341	311	30
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>1'776</b>	<b>2'703</b>	<b>-927</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>				
Langfristige Rückstellungen	9	0	309	-309
<b>Total langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>0</b>	<b>309</b>	<b>-309</b>
<b>Fondskapital</b>				
Zweckgebundene Fonds	10	1'077	0	1'077
<b>Total Fondskapital</b>		<b>1'077</b>	<b>0</b>	<b>1'077</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Gewinnreserven		5'158	4'939	219
Jahresergebnis		-1'002	219	-1'221



<b>Total Eigenkapital</b>	<b>11</b>	<b>4'156</b>	<b>5'158</b>	<b>-1'002</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>7'008</b>	<b>8'169</b>	<b>-1'161</b>



# Erfolgsrechnung

Details zur Erfolgsrechnung vgl. Anhang 12

Zahlen in CHF 1'000

	2022	2021	Veränderung
Beiträge	5'324	6'312	-988
Dienstleistungsertrag	4'654	5'252	-598
Brandschutzgebühren	324	324	0
Drucksachenverkauf	280	267	13
Ertragsminderungen	-1	2	-2
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>10'582</b>	<b>12'157</b>	<b>-1'575</b>
Andere betriebliche Erträge	5	5	0
Material- und Dienstleistungsaufwand	-5'262	-6'018	756
Personalaufwand	-4'492	-4'398	-94
Andere betriebliche Aufwände	-1'840	-1'698	-143
Abschreibungen auf Sachanlagen	-50	-14	-36
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-1'058</b>	<b>34</b>	<b>-1'091</b>
Finanzerfolg	-10	186	-196
<b>Ergebnis vor Veränderung Fondskapital</b>	<b>-1'068</b>	<b>219</b>	<b>-1'287</b>
Veränderung Fondskapital	66	0	66
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1'002</b>	<b>219</b>	<b>-1'221</b>



# Geldflussrechnung

Zahlen in CHF 1'000

	2022	2021	Veränderung
<b>Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>			
Jahresergebnis	-1'002	219	-1'221
Abschreibungen auf Sachanlagen	50	14	36
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54	4	50
Veränderung Vorräte	0	114	-114
Veränderung Finanzanlagen beim IRV	1'250	3'000	-1'750
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	20	-71	92
Veränderung Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	790	-466	1'256
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-40	74	-114
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-35	178	-213
Veränderung Rechnungsabgrenzungen (passiv)	-882	-493	-388
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	30	-42	72
Veränderung langfristige Rückstellungen	-309	-28	-281
Veränderung der zweckgebundenen Fonds	1'077	0	1'077
<b>Total Mittelfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>1'004</b>	<b>2'504</b>	<b>-1'500</b>
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>			
Zugänge (Investitionen) Sachanlagen	-126	-13	-113
<b>Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-126</b>	<b>-13</b>	<b>-113</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>878</b>	<b>2'491</b>	<b>-1'613</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>			
<b>Flüssige Mittel 1.1.</b>	<b>2'997</b>	<b>506</b>	<b>2'491</b>
Veränderung flüssige Mittel	878	2'491	-1'613
<b>Flüssige Mittel 31.12.</b>	<b>3'874</b>	<b>2'997</b>	<b>878</b>



# Anhang

## Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

### Grundsätze der Rechnungslegung

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) erstellt ihre Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk nach Swiss GAAP FER.

Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Das Verrechnungsverbot von Aktiven und Passiven bzw. Aufwand und Ertrag (Bruttoprinzip) wird eingehalten. Die Jahresrechnung entspricht dem Grundsatz der Stetigkeit in Bewertung, Darstellung und Offenlegung. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Die Zahlen werden in CHF 1'000 dargestellt und kaufmännisch gerundet. Dies kann zu Differenzen zwischen der gerundeten Summe und der Addition der gerundeten Summanden führen.

### Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

### Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungen erfolgen nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

### Fremdwährungsumrechnungen

Auf fremde Währungen lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder. Diese dienen ausschliesslich dem operativen Betrieb.

### Forderungen

Die Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungswerten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen nach der indirekten Methode, linear von den Anschaffungswerten. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt für

Mobiliar und Einrichtungen	5 Jahre
IT-Hardware	3 Jahre



IT-Software wird nicht aktiviert bzw. im Erwerbsjahr abgeschrieben. Die allgemeine Aktivierungsuntergrenze beträgt TCHF 5.0.

### Rechnungsabgrenzungen (aktiv und passiv)

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

### Gewinnreserven

Es handelt sich um die kumulierten einbehaltenen Gewinne bzw. Verluste.

### Übrige Aktiven und Passiven

Die übrigen Aktiven und Passiven werden zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

### Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

Die Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen setzen sich aus Beiträgen der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV), Beiträgen der Kantone ohne die 18 KGV (GUSTAVOL) inkl. der Gebäudeversicherung Bern (GVB), Beiträgen von Verbänden, Dienstleistungsertrag, Brandschutzgebühren, Drucksachenverkauf, Schulungen, Fachtagungen, Zertifikatsgewährungen usw. zusammen. Die Lieferungen werden bei Besitzübergabe an den Käufer als Ertrag anerkannt. Die Dienstleistungen werden erfasst, wenn diese erbracht sind. Die Beiträge werden zum Zeitpunkt der Beschlüsse der Delegiertenversammlung in der Erfolgsrechnung verbucht.

## 1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

*Zahlen in CHF 1'000*

	2022	2021
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>421</b>	<b>475</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten</b>	<b>248</b>	<b>255</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Nahestehenden</b>	<b>174</b>	<b>220</b>
Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV)	174	220



## 2 Sonstige kurzfristige Forderungen

*Zahlen in CHF 1'000*

	2022	2021
<b>Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>154</b>	<b>174</b>
<b>Forderungen gegenüber Dritten</b>	<b>40</b>	<b>46</b>
Eidg. Steuerverwaltung	18	46
Ausgleichskasse des Kantons Bern	22	0
<b>Forderungen gegenüber Nahestehenden</b>	<b>114</b>	<b>128</b>
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)	87	87
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)	27	41

## 3 Rechnungsabgrenzungen (aktiv)

*Zahlen in CHF 1'000*

	2022	2021
<b>Rechnungsabgrenzungen (aktiv)</b>	<b>58</b>	<b>848</b>
Subventionen SBFI für Nachholprüfungen BSF, BSE 2020 im 2021	0	771
Übrige Rechnungsabgrenzungen	58	78

## 4 Finanzanlagen beim IRV

*Zahlen in CHF 1'000*

	2022	2021
<b>Finanzanlagen beim IRV</b>	<b>2'400</b>	<b>3'650</b>

Es handelt sich um die Finanzanlagen beim Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV). Die frei verfügbare Liquidität der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) wird durch den IRV angelegt.


**5 Sachanlagen**
*Zahlen in CHF 1'000*

Sachanlagespiegel 2022	Mobilier und Einrichtungen	IT-Hardware	Total
<b>Nettobuchwerte 1.1.</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>25</b>
<b>Anschaffungswerte</b>			
<b>Stand 1.1.</b>	<b>43</b>	<b>16</b>	<b>59</b>
Zugänge	12	114	126
Abgänge	-7	-16	-22
<b>Stand 31.12.</b>	<b>49</b>	<b>114</b>	<b>163</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>			
<b>Stand 1.1.</b>	<b>-18</b>	<b>-16</b>	<b>-34</b>
Zugänge	-6	-22	-28
Abgänge	0	0	0
<b>Stand 31.12.</b>	<b>-24</b>	<b>-38</b>	<b>-62</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.</b>	<b>25</b>	<b>76</b>	<b>101</b>
<b>Sachanlagespiegel 2021</b>			
Sachanlagespiegel 2021	Mobilier und Einrichtungen	IT-Hardware	Total
<b>Nettobuchwerte 1.1.</b>	<b>21</b>	<b>5</b>	<b>27</b>
<b>Anschaffungswerte</b>			
<b>Stand 1.1.</b>	<b>40</b>	<b>16</b>	<b>55</b>
Zugänge	4	0	4
Abgänge	0	0	0
<b>Stand 31.12.</b>	<b>43</b>	<b>16</b>	<b>59</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>			
<b>Stand 1.1.</b>	<b>-18</b>	<b>-10</b>	<b>-29</b>
Zugänge	-9	-5	-14
Abgänge	9	0	9
<b>Stand 31.12.</b>	<b>-18</b>	<b>-16</b>	<b>-34</b>
<b>Nettobuchwerte 31.12.</b>	<b>25</b>	<b>0</b>	<b>25</b>



## 6 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

*Zahlen in CHF 1'000*

	2022	2021
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>923</b>	<b>958</b>
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten</b>	<b>73</b>	<b>151</b>
Eidgenössische Steuerverwaltung – Mehrwertsteuer	73	114
Ausgleichskasse Berner Arbeitgeber	0	37
<b>Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden</b>	<b>851</b>	<b>807</b>
Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)	42	52
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)	804	746
Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV)	5	9

## 7 Rechnungsabgrenzungen (passiv)

*Zahlen in CHF 1'000*

	2022	2021
<b>Rechnungsabgrenzungen (passiv)</b>	<b>146</b>	<b>1'027</b>
Fixe und variable Beiträge der KGV am Projekt Hagelschutz	0	667
Brandschutzvorschriften 2026 Überdeckung 2018 – 2021	0	170
Kursgelder verschobener Lehrgang BS-Experte (Covid-19)	0	30
Prüfberichte Hagelregister	0	52
Anpassungen Fachapplikation Ausbildung	0	39
Installation Signalboxen	0	8
Dozenten honorare-/Spesen Lehrgänge	69	35
Kursgelder Lehrgänge 2022/2023	59	0
Revisionsstelle	7	7
Übrige Rechnungsabgrenzungen	10	18



## 8 Kurzfristige Rückstellungen

*Zahlen in CHF 1'000*

Kurzfristige Rückstellungen	1.1.2022	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.22
Ferien- und Überzeitsaldi	311	0	0	-55	256
Rückstellung Mehrwertsteuer	0	84	0	0	84
<b>Total</b>	<b>311</b>	<b>84</b>	<b>0</b>	<b>-55</b>	<b>341</b>

Kurzfristige Rückstellungen	1.1.2021	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.21
Ferien- und Überzeitsaldi	353	0	0	-42	311
<b>Total</b>	<b>353</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-42</b>	<b>311</b>

## 9 Langfristige Rückstellungen

*Zahlen in CHF 1'000*

Langfristige Rückstellungen	1.1.2022	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.22
Bundesbeiträge an eidg. Prüfungen	309	0	0	-309	0
<b>Total</b>	<b>309</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-309</b>	<b>0</b>

Die Rückstellungen / Reserven der Bundesbeiträge an die eidgenössischen Prüfungen wurden im Berichtsjahr in das zweckgebundene Fondskapital überführt.

Langfristige Rückstellungen	1.1.2021	Bildung	Verwendung	Auflösung	31.12.21
Bundesbeiträge an eidg. Prüfungen	337	0	0	-28	309
<b>Total</b>	<b>337</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-28</b>	<b>309</b>



## 10 Fondskapital

*Zahlen in CHF 1'000*

Fondskapital	1.1.2022	Zuweisung	Entnahme	interner Transfer	31.12.22
Fonds für zweckgebundene Gelder der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) für spezifische Vorhaben	0	117	-316	834	636
Fonds für zweckgebundene Gelder des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) für eidg. Berufsprüfungen	0	132	0	309	441
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>250</b>	<b>-316</b>	<b>1'143</b>	<b>1'077</b>

## 11 Eigenkapitalnachweis

*Zahlen in CHF 1'000*

Eigenkapitalnachweis	Gewinnreserven
<b>Eigenkapital 1.1.2022</b>	<b>5'158</b>
Verlust	-1'002
<b>Eigenkapital 31.12.2022</b>	<b>4'156</b>

Eigenkapitalnachweis	Gewinnreserven
<b>Eigenkapital 1.1.2021</b>	<b>4'939</b>
Gewinn	219
<b>Eigenkapital 31.12.2021</b>	<b>5'158</b>

## 12 Details der Erfolgsrechnung

*Zahlen in CHF 1'000*

	2022	2021
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	10'582	12'157
Beiträge	5'324	6'312
Ordentliche Beiträge der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV)	2'510	2'510
Beiträge der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) für Projektfinanzierungen	0	1'200
Beiträge der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) für Finanzierung Revision Brandschutzvorschriften 2026	320	320
Beiträge des IOTH für Finanzierung Revision Brandschutzvorschriften 2026	163	140



Fixe Beiträge der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) am Projekt Hagelschutz	400	438
Variable Beiträge der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) am Projekt Hagelschutz	534	309
Beiträge der 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) am Betrieb Wetter-Alarm	1'178	1'178
Beiträge der Kantone ohne die 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen (GUSTAVOL) inkl. der Gebäudeversicherung Bern (GVB)	205	202
Beiträge Partner für Schutz vor Naturgefahren	14	14
<b>Dienstleistungsertrag</b>	<b>4'654</b>	<b>5'252</b>
Anerkennungen Produkte und Firmen Brandschutz und Elementarschadenprävention	1'742	1'388
Lehrgänge Brandschutz und Elementarschadenprävention	955	1'236
Fachtagungen Brandschutz und Elementarschadenprävention	319	355
Fachprüfungen Brandschutz und Elementarschadenprävention	276	239
Zertifikate Personen Brandschutz und Elementarschadenprävention	221	149
Subvention SBFI	553	798
Eidgenössische Prüfungen Brandschutzexperte	384	284
Eidgenössische Prüfungen Brandschutzfachmann	136	737
Projekt Hagelschutz (Administration und Support)	50	50
Andere Dienstleistungen	18	15
Brandschutzgebühren	324	324
Drucksachenverkauf	280	267
Ertragsminderungen	-1	2
<b>Andere betriebliche Erträge</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
<b>Material- und Dienstleistungsaufwand</b>	<b>-5'262</b>	<b>-6'018</b>
Drucksachenaufwand	-115	-170
Aufwand für Schadenverhütung	-1'615	-2'398
Betriebsaufwand Wetter-Alarm	-1'181	-1'181
Projektaufwand Brandschutz, Elementarschadenprävention, Ausbildung	-2'352	-2'269
<b>Personalaufwand</b>	<b>-4'492</b>	<b>-4'398</b>
Gehälter	-3'766	-3'656
Sozialleistungen	-772	-741
Übriger Personalaufwand	-84	-138
Verrechnung Personalaufwand am Projekt Hagelschutz	130	136
<b>Andere betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-1'840</b>	<b>-1'698</b>
Raumaufwand	-373	-378



Aufwand für Unterhalt, Versicherungen, Energie	-24	-16
Büro- und Verwaltungsaufwand	-132	-139
Aufwand für Kommissionstätigkeit	-210	-193
Dienstleistungsaufwand an VKG	-559	-490
Aufwand für Öffentlichkeitsarbeiten	-25	-22
Aufwand für Organe (DV, VS, Revisionsstelle)	-93	-67
Informatikaufwand Betrieb	-274	-349
Infrastrukturvorhaben Informatik	-53	-33
Repräsentationsaufwand	-8	-4
Übriger betrieblicher Aufwand	-90	-6
Abschreibungen auf Sachanlagen	-50	-14
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-1'058</b>	<b>34</b>
Finanzertrag	0	204
Finanzaufwand	-10	-19
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondkapitals</b>	<b>-1'068</b>	<b>219</b>
Veränderung des Fondskapitals	66	–
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-1'002</b>	<b>219</b>

#### Zinsertrag aus Finanzanlagen beim IRV

Die frei verfügbare Liquidität der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) wird durch den Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV) angelegt. Bei einer positiven Nettoperformance des IRV werden der VKF rund 60.0 Prozent als Zinssatz gutgeschrieben. Die Finanzanlagen beim IRV werden im Berichtsjahr aufgrund der negativen Performance nicht verzinst (Vorjahr 4.4 Prozent p.a.).

Versicherungswerte	2022	2021
Sachanlagen	Gruppenpolice beim Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV)	Gruppenpolice beim Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV)

#### Aussergewöhnlich schwebende Geschäfte und Risiken

Es sind keine schwebenden Geschäfte, hängigen Rechtsfälle oder latenten Risiken bekannt.

#### Transaktionen mit Nahestehenden

Folgende Organisationen werden als nahestehend betrachtet:

- Vereinigung Kantonalen Gebäudeversicherungen (VKG)
- Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)
- Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)
- Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)
- Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS)
- 18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV)



Zwischen der Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) und diesen Organisationen bestehen vielfältige Beziehungen personeller, rechtlicher und wirtschaftlicher Natur. Alle Geschäfte mit diesen Organisationen basieren in der Regel auf normalen Kunden-Lieferanten-Beziehungen und werden zu Marktbedingungen wie mit unabhängigen Dritten bzw. gemäss den gesetzlichen Bestimmungen abgewickelt. Ist dies nicht der Fall, werden die besonderen Bedingungen im Anhang erläutert. Es bestehen keine gegenseitigen Kapitalverflechtungen, Bürgschaften oder Garantieverpflichtungen.

Die VKF nimmt Verwaltungsaufgaben für andere, den KGV verbundenen Organisationen, wahr. Die dabei anfallenden Verwaltungskosten werden durch interne Umlagen verrechnet. Die angewandten Verteilschlüssel basieren auf dem Verursacherprinzip und tragen der Realität Rechnung.

Alle natürlichen Personen, welche einen massgeblichen Einfluss auf das Geschäftsgebaren der VKF haben, werden ebenfalls als nahestehend betrachtet. Dabei handelt es sich in der Regel um die Mitglieder der Leitungsorgane, d. h. des Vorstands und der Geschäftsleitung.

Die wesentlichen Transaktionen zu nahestehenden Organisationen und Personen werden wie folgt separat ausgewiesen:

*Zahlen in CHF 1'000*

	2022	2021
<b>Finanzanlagen</b>		
Finanzanlagen Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) beim Interkantonalen Rückversicherungsverband (IRV)	2'400	3'650
Zinsertrag aus Finanzanlagen beim IRV	0	204
<b>Verrechneter Verwaltungsaufwand an</b>		
Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)	131	157
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)	350	335
Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (PS)	87	87
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung (SPE)	27	41
<b>Verrechneter Verwaltungsaufwand von</b>		
Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG)	602	528
Interkantonaler Rückversicherungsverband (IRV)	1'154	1'282



## Personalvorsorge

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherung (VKF) ist für die berufliche Vorsorge bei der UWP Sammelstiftung mit Sitz in Basel angeschlossen.

	2022	2021
<b>Kennzahlen</b> (Angaben gemäss Geschäftsbericht UWP)		
Deckungsgrad	109.50%	122.51%
Ordentliche Arbeitgeberbeiträge in TCHF	385.7	365.7
Ausserbilanzgeschäfte	keine	keine

## Risikoexposition

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) ist folgenden Risiken ausgesetzt:

### Geschäftsumfeldrisiko

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) ist ein Verein. Mitglieder sind 18 Kantonale Gebäudeversicherungen (KGV). Die VKF ist somit abhängig von den geschäftspolitischen und wirtschaftlichen Überlegungen seiner Mitglieder. Diese können Einfluss auf die Ertrags- und Finanzlage sowie den Fortbestand nehmen.

Im Bereich Brandschutz erfüllt die VKF, als nicht öffentlich-rechtliche Körperschaft, zahlreiche Aufgaben für die Kantone und Brandschutzbehörden. In diesem Bereich ist sie vom politischen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess auf Bundesebene aber auch in den einzelnen Kantonen und dem entsprechenden Konkordat (Interkantonale Vereinbarung zum Abbau technischer Handelshemmnisse) abhängig.

### Operationelle Risiken

Diese Risiken umfassen die Informatik, das Verhalten der Angestellten, die Rechtsaspekte und die Geschäftsprozesse.

## Risikomanagement und internes Kontrollsystem

Die Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (VKF) verfügt über ein Risikomanagement, welches auf die vorangehend erwähnten Risiken ausgerichtet ist. Die identifizierten Risiken werden periodisch überprüft und auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen beurteilt. Die periodische Risikobeurteilung, die vorgeschlagenen Massnahmen zur Vermeidung, Verminderung oder Überwälzung der Risiken werden durch den Vorstand resp. durch die Geschäftsleitung genehmigt. Die Risikosituation wird kontinuierlich überwacht. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Vorstand keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der VKF führen könnten.

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsstandards und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, hat der Vorstand interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und Abläufe, die Erstellung des Jahresabschlusses, das Vieraugenprinzip, Funktionentrennungen sowie regelmässige Kontrollen und Berichterstattungen.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen massgebenden Einfluss auf die Jahresrechnung des Berichtsjahres hätten.



Der Vorstand wird die vorliegende Jahresrechnung 2022 am 03. Mai 2023 zuhanden der Delegiertenversammlung verabschieden.

Gemäss Statuten vom 13. Mai 1981 und den Teilrevisionen vom 17. Juni 2004, 28. Juni 2007 und 27. Juni 2013 gehört die Genehmigung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung zu den unübertragbaren Befugnissen der Delegiertenversammlung (Art. 8). Die Rechnung 2022 wird der Delegiertenversammlung am 24. Juni 2023 zur Genehmigung unterbreitet bzw. vorgeschlagen.

### Revisionsstelle

An der Delegiertenversammlung vom Juni 2010 wurde die Revisionsstelle Ernst & Young AG erstmals für das Geschäftsjahr 2010 gewählt. Die Wahl erfolgte für ein Jahr. Seither wurde sie zwölfmal wiedergewählt, letztmals an der Delegiertenversammlung vom 24. Juni 2022. In den Jahren 2022 und 2021 erbrachte sie folgende Leistungen:

	2022	2021
	TCHF	TCHF
Honorar der Revisionsstelle	12	12
<b>Mitarbeitende Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF)</b>		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	34	33



## Antrag über die Verwendung des Gewinns

Zahlen in CHF 1'000

	2022	2021
<b>Jahresergebnis 2022</b>	-1'002	
<b>Jahresergebnis 2021</b>		219
<b>Antrag 2022</b>		
Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, den Verlust den Gewinnreserven zuzuweisen.	-1'002	
<b>Antrag 2021</b>		
Der Vorstand beantragte der Delegiertenversammlung, den Gewinn den Gewinnreserven zuzuweisen.		219
	<b>1.1.2023</b>	<b>1.1.2022</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gewinnreserven vor Erfolgsverbuchung	5'158	4'939
Verlustverrechnung 2022 mit den Gewinnreserven	-1'002	
Gewinnzuweisung 2021 zugunsten der Gewinnreserven		219
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>4'156</b>	<b>5'158</b>



# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Ernst & Young AG  
Schanzenstrasse 4a  
Postfach  
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11  
Fax: +41 58 286 30 04  
www.ey.com/ch

An die Delegiertenversammlung der  
**Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen, Bern**

Bern, 3. Mai 2023

## Bericht der Revisionsstelle

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



#### **Prüfungsurteil**

Wir haben die Jahresrechnung der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigegefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



### **Sonstige Informationen**

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



### **Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung**

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



**Marco Schmid**  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



**Edison Dauti**  
(Qualified  
Signature)

Zugelassener Revisionsexperte